

Lernort mit 80 000 Hähnchen

Projekt „Landwirtschaft macht Schule“ im Geflügelmastbetrieb Grau

SERSHEIM

VON ALFRED DROSSEL

Landwirtschaftliche Inhalte in die Schule und den Unterricht zu transportieren, ist das Ziel des bundesweiten Projekts „Landwirtschaft macht Schule“.

Nur noch wenige Kinder und Jugendliche haben die Gelegenheit, direkte Einblicke in die Zusammenhänge der Natur, den Umgang mit Tieren und die Herkunft ihrer Nahrungsmittel zu erhalten. Solche Erfahrungen werden meist nicht mehr unmittelbar erlebt, sondern das Wissen wird häufig aus zweiter Hand und über Medien erworben. Das Projekt „Landwirtschaft macht Schule“ will diesem Trend entgegenwirken.

Dr. Frank Rösch von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und Christiane Matthäus von der Akademie für Landbau Kupferzell leiten gemeinsam das Projekt „Landwirtschaft macht Schule“; ihre Studenten werden von Andrea Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems unterstützt. Gestern machte das Projekt Station im Geflügelmastbetrieb Grau in Sersheim.

Der Bauernhof bietet die Chance, Kenntnisse aus der Landwirtschaft zu vermitteln. Für Schüler sei er der ideale Ort, um praktische Erfahrungen zu machen und neue Fähigkeiten zu erwerben, betonte Frank Rösch.

Bereits im vergangenen Jahr hat diese Zusammenarbeit bundesweit große Aufmerksamkeit erzielt. Innerhalb eines Semesters entwickeln Lehramtsstudenten der Fächer Biologie und Geografie gemeinsam mit angehenden Betriebsleitern eine komplette Unterrichtseinheit.

Die Vorbereitung eines Bauernhofbesuches durch das etwa 30-köpfige Team aus beiden Ausbildungsstätten ist wesentlicher Teil der Arbeit und wurde ges-

tern mit Schulen einer Vaihinger Realschulklasse praktiziert.

Im Schwerpunkt des laufenden Semesters steht der außerschulische Lernort Bauernhof mit Masthähnchenhaltung und den sich daran angesiedelten Fragen nach tiergerechtem Futter, Haltung, Nachhaltigkeit und Stickstoffkreislauf. Die Themen sollen für Schüler der Klasse fünf bis neun erschlossen werden.

Die Perspektive der Partner kennenlernen

Zunächst müssen sich aber sowohl die jungen Landwirte als auch die Studenten mit der jeweils unbekanntem Materie – Pädagogik auf der einen Seite, Landwirtschaft auf der anderen – vertraut machen.

Das Besondere am Projekt ist nach Auskunft des Bauernverbandes Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems, dass die jungen Leute bereits während ihrer eigenen Ausbildung zusammenarbeiten. Dadurch würden sie wertvolle Erkenntnisse über die jeweils andere Perspektive gewinnen, findet Andrea Bleher.

In gemischten Teams werden Stationen auf dem Hof für den Unterricht vorbereitet. Besonders im Fokus stehe dabei die Bewertungskompetenz und der besondere Blick auf die Nachhaltigkeit, betonte Bleher.

Im Zuchtbetrieb Grau leben 80 000 Hähnchen in vier Ställen. Geschlachtet werden hier keine Tiere; sie kommen dafür zu einem Vermarkter. Das Futter wird auf eigenen Feldern angebaut.



Schüler und Studenten im Kontakt mit den Masthähnchen. Foto: Alfred Drossel